

# Handwerk in Rheinhausen

Freitag, 1. Juli 2022

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [WWW.HWK.DE](http://WWW.HWK.DE)

Nr. 11



## KURSANGEBOTE

**Lehrgänge in Mainz:**  
Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)  
Vollzeitkurs:  
ab 10.10.2022

**Fachkundige für Arbeiten an eigensicheren HV-Fahrzeugen**  
ab 03.12.2022

**Betriebliche/r Datenschutzbeauftragte/r Update/Auffrischkurs - online**  
ab 23.09.2022

**AEOV Auffrischungslehrgang für Ausbilderinnen und Ausbilder**  
ab 26.09.2022

**Sachkundenachweis Umgang mit pyrotechnischen Airbags und Gurtstraffern**  
ab 12.11.2022

**AU-Schulung**  
ab 23.09.2022

Der Fachbereich Weiterbildung der Handwerkskammer informiert im Internet unter [hwk.de/weiterbildung](http://hwk.de/weiterbildung) über das aktuelle Weiterbildungsangebot.

### Kontakt:

**Ausbildungsberatung:**  
**Bernhard Jansen**, Tel.: 06131/99 92 361,  
E-Mail: [b.jansen@hwk.de](mailto:b.jansen@hwk.de)  
**Ralf Weber**, Tel.: 06131/99 92 362,  
E-Mail: [r.weber@hwk.de](mailto:r.weber@hwk.de)

**Außenwirtschaftsberatung:**  
**Jörg Diehl**, Tel.: 06131/99 92 293,  
E-Mail: [j.diehl@hwk.de](mailto:j.diehl@hwk.de)

**Weiterbildung:**  
**Oliver Schweppenhäuser**,  
Tel.: 06131/99 92 514,  
E-Mail: [o.schweppenhaeuser@hwk.de](mailto:o.schweppenhaeuser@hwk.de)

**Digitalisierungsberatung:**  
**Marc Siebert**, Tel.: 06131/99 92 275,  
E-Mail: [m.siebert@hwk.de](mailto:m.siebert@hwk.de)  
**Julia Mehr**, Tel.: 06131/99 92 276,  
E-Mail: [j.mehr@hwk.de](mailto:j.mehr@hwk.de)

**Rechtsberatung:**  
**Dirk Cinquanta**, Tel.: 06131/9992 333,  
E-Mail: [d.cinquanta@hwk.de](mailto:d.cinquanta@hwk.de)  
**Tarik Karabulut**, Tel.: 06131/99 92 302,  
E-Mail: [t.karabulut@hwk.de](mailto:t.karabulut@hwk.de)

**Unternehmensberatung:**  
**Oliver Jung**, Tel.: 06131/99 92 272,  
E-Mail: [o.jung@hwk.de](mailto:o.jung@hwk.de)  
**Rafaél Rivera**, Tel.: 06131/99 92 274,  
E-Mail: [r.rivera@hwk.de](mailto:r.rivera@hwk.de)

**Technologieberatung:**  
**Sebastian Luber**, Tel.: 06131/99 92 277,  
E-Mail: [s.luber@hwk.de](mailto:s.luber@hwk.de)

**Internet:**  
[hwk.de](http://hwk.de)  
[handwerkskram.de](http://handwerkskram.de)

## REDAKTION

**Handwerkskammer Rheinhausen**  
Dagobertstraße 2, 55116 Mainz  
Tel.: 06131/99 92 100  
E-Mail: [presse@hwk.de](mailto:presse@hwk.de)

**Verantwortlich: Anja Obermann**  
**Redaktion: Andreas Schröder**  
Tel.: 0179/90 450 25  
E-Mail: [schroeder@handwerksblatt.de](mailto:schroeder@handwerksblatt.de)

## Struktureller Zugang in alle Schularten benötigt

**AUSTAUSCH:** Handwerkskammer und IHK bieten Landtagsabgeordneten einen Einblick in die aktuelle Situation kleiner und mittlerer Betriebe.

VON ANDREAS SCHRÖDER

**K**leinere und mittlere Unternehmen (KMU) in Rheinhausen und ganz Deutschland sehen sich immer neuen Herausforderungen gegenüber. Die Coronakrise scheint zwar zumindest fürs Erste überwunden, aber der Fachkräftemangel und die Herausforderungen der Digitalisierung bereiten den Betriebsinhabern weiter Sorgen. Hinzukommen Materialknappheit und hohe Energiekosten infolge des Konflikts in der Ukraine. Unterstützung erhofft man sich von der Politik. Doch helfen kann nur, wer die Herausforderungen kennt. Die Handwerkskammer Rheinhausen und die Industrie- und Handelskammer für Rheinhausen hatten die Landtagsabgeordneten aus der Region daher Anfang Juni zu einem Werkstattgespräch in das Berufsbildungszentrum I der Handwerkskammer eingeladen.

Trotz aller neuen Krisen bleibe der Fachkräftemangel für viele Betriebe das zentrale Problem, wie Hans-Jörg Friese, Präsident der Handwerkskammer Rheinhausen, und Hauptgeschäftsführerin Anja Obermann den anwesenden Parlamentariern erklärten. „Geeignete Leute stehen heute in Lohn und Brot“, erläuterte Jürgen Felz, Inhaber eines Karosseriebau- und Lackiererefachbetriebs und ehemaliger Kreishandwerksmeister in Mainz-Bingen. „An gute Leute kommen Sie nur noch durch Abwerbung.“ Felz berichtet von Qualitätsproblemen sowohl bei Auszubildenden als auch bei vielen Gesellen. Eine Ursache sei, dass sich nicht wenige Azubis in erster Linie aus Verlegenheit für das Handwerk entscheiden, sind sich Friese und Obermann einig. Seitens des Handwerks fordere man daher mehr Berufsorientierung in allen Schularten, damit auch die Gewerke des Handwerks die Chance erhalten, vermehrt junge Menschen mit Potenzial von den Vorzügen des eigenen Berufs zu überzeugen. Besonders der Zugang zu den Gymnasien gestalte sich weiterhin schwierig und gelinge in erster Linie über persönliche Kontakte.



Guter Austausch trotz schwieriger Themen: Die Spitzen der Handwerkskammer und der IHK im Gespräch mit den Landtagsabgeordneten aus der Region.

Das Handwerk benötige aber auch einen strukturellen Zugang in die Klassenzimmer, gab Obermann den Parlamentariern mit auf den Weg.

Großes Interesse zeigten die Abgeordneten auch an den Erfahrungen des Handwerks mit dem Ende März ausgelaufenen Förderprogramm DigiBoost, mit dem das Land KMUs bei der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten während der Coronakrise unterstützt hatte. DigiBoost hatte sich in kürzester Zeit zum Erfolgsmodell gemausert. „Das Programm war nicht nur auf Kleinbetriebe ausgerichtet, es war vor allem auch für Kleinbetriebe umsetzbar“, erklärt sich Obermann die große Nachfrage nach dem Förderinstrument. Teil des Erfolgsrezepts sei sicher auch die enge Einbindung der Kammern bei der Ausgestaltung des Programms gewesen. Viele Programme, mit denen die Digitalisierung in Betrieben gefördert werden soll,

wie zum Beispiel das Instrument „Digital jetzt“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, seien in ihren Anforderungen für viele KMUs schlicht zu aufwendig. Es gebe die Tendenz, so Obermann, in erster Linie Leuchtturmprojekte zu fördern. Damit würden aber vor allem große Unternehmen erreicht, die bereits gut aufgestellt seien. „DigiBoost hat auch die Betriebe erreicht, die in Sachen Digitalisierung bisher nur wenig vorzuweisen hatten“, so Obermann. „Das war richtig und wichtig“. Und die Nachfrage nach derart niederschweligen Förderungen im Bereich Digitalisierung sei noch längst nicht gestillt, denn 90 Prozent aller KMUs könnten nicht auf eine eigene IT-Abteilung zurückgreifen und viele arbeiteten mit einer veralteten Infrastruktur, wie Marc Siebert, Digitalisierungsberater der Handwerkskammer, zu berichten weiß. Es bestehe Handlungsbedarf.

## Bekanntmachung

### Einladung zur Vollversammlung

Gemäß §11 Absatz 2 der Satzung laden wir ein zur **157. Vollversammlung der Handwerkskammer Rheinhausen** am Montag, 4. Juli 2022 um 15 Uhr im Berufsbildungszentrum 1, Robert-Bosch-Straße 8, 55129 Mainz.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der 157. Vollversammlung
2. Genehmigung der Ergebnisschrift der Sitzung vom 6. Dezember 2021
3. Bericht zur Lage
  - 3.1. Bericht aus Land und Bund und dem Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung
  - 3.2. Bericht aus dem Geschäftsbereich Recht und Bildung
  - 3.3. Bericht aus dem Geschäftsbereich Berufsbildungszentren
4. Social Media-Beratung in der Handwerkskammer Rheinhausen
5. Kurzworkshop in drei Kleingruppen: Aktivierung von Betrieben zu verschiedenen Themen
6. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Handwerkskammer Rheinhausen
  - 6.1. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021
  - 6.2. Bilanz zum 31. Dezember 2021
  - 6.3. Cashflow-Rechnung für das Geschäftsjahr 2021
  - 6.4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021
  - 6.5. Verwendung des Jahresergebnisses 2021 und Einstellungen/Entnahmen Rücklagen
  - 6.6. Testat der Wirtschaftsprüfer
  - 6.7. Bestellung Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss zum 31.12.2022
7. Bericht über die Sitzung des Rechnungsprüfers und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
8. Neubaub Berufsbildungszentrum Hechtsheim – Stand des Verfahrens
9. Bericht über die Sitzung des Berufsbildungsausschusses und die Bildungsaktivitäten 2022
10. Auszeichnung „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb 2021“
11. Unterweisungslehrgänge der Handwerkskammer Rheinhausen
12. Neuberufung von Mitgliedern in die Prüfungsausschüsse der Handwerkskammer Rheinhausen
13. Verschiedenes
14. Termine

Handwerkskammer Rheinhausen

**Hans-Jörg Friese**     **Anja Obermann**  
Präsident                     Hauptgeschäftsführerin

Die Vollversammlung ist öffentlich. Eine Anmeldung unter [info@hwk.de](mailto:info@hwk.de) ist notwendig.

## #machdeinhandwerk geht weiter

**SOCIAL MEDIA:** 13 Influencer aus dem Handwerk unterstützen die Kampagne der Handwerkskammer Rheinhausen.

Die Kampagne #machdeinhandwerk der Handwerkskammer Rheinhausen geht in die nächste Runde. 13 Handwerkerinnen und Handwerker aus Rheinhausen sind bisher ihr Gesicht. Seit dem 1. Juni produzieren sie Inhalte für die Social Media-Auftritte der Kammer unter @machdeinhandwerk. Und nichts ist authentischer, als die Perspektive aus dem Handwerk selbst.

Das Hashtag #machdeinhandwerk zeigt das Netzwerk des rheinhessischen Handwerks. Julia Mehr, Social Media-Redakteurin der Handwerkskammer Rheinhausen, berät kostenfrei Betriebe aus der Region in allen Fragen rund um Social Media. Die Accounts der Handwerkskammer auf Instagram, TikTok, YouTube, Facebook und Twitch betreut sie gemeinsam mit Hannah Plachetka, die außerdem die Ausbildungsbotschafter der Handwerkskammer koordiniert.

In einem Kick-Off-Workshop am 12. Mai haben sich alle kennengelernt: Marvin Evkuran (100.000 Follower) hat die Gruppe in den neuesten Social Media-Trends geschult und die Chancen von Social Media hervor-

gehoben. „Digitalisierung ist die treibende Kraft des 21. Jahrhunderts. Sie durchdringt alle Bereiche – so auch das Handwerk. In diesem Rahmen bietet die Präsenz in sozialen Netzwerken eine gute Möglichkeit, Informationen über das Handwerk zu geben und Werte zu vermitteln.“

Die Handwerkerinnen und Handwerker wurden mit einem Video-Kit ausgestattet und haben gemeinsam Ideen für Inhalte mit Mehrwert gesammelt. Neben den täglichen Videos – Reels oder TikToks genannt – werden auch jeden Monat sogenannte Takeover und Live-Übertragungen stattfinden. Durch die Funktion der Co-Autorenposts kann außerdem ein und derselbe Inhalt auf zwei Accounts gleichzeitig veröffentlicht werden, wodurch sich die Sichtbarkeit beider Accounts vergrößert. Bisher dabei sind: Friseurinnen Annabelle und Melani, Goldschmiedin Carmen, Fotografin Tine, Fotograf Dennis, Schreiner Flo, SHK-Installateure Hajrjz und Nils, Maurer Sebastian, Malerin Larissa, Optikerin Luisa, Landmaschinenmechanikerin Madeleine und Metallblasinstrumentenmacher Sönke.



Startschuss für #machdeinhandwerk 2023/24

Julia Mehr ist begeistert von so viel Engagement im rheinhessischen Handwerk. „Es ist nicht selbstverständlich, dass sich 13 Personen gefunden haben, die für @machdeinhandwerk Videos produzieren. Hier zeigt sich das große Interesse daran, zu zeigen, was man macht – und auch andere dafür zu begeistern.“ Hannah Plachetka ergänzt: „Wir möchten junge Menschen dort

ansprechen, wo sie erreichbar sind und uns zuhören. Dies schaffen wir zum einen durch einen Austausch auf Augenhöhe mit unseren Ausbildungsbotschaftern – gleichaltrige Auszubildende erzählen von ihrer Entscheidung, ins Handwerk zu gehen, ihrer Ausbildung und beantworten Fragen der Schüler:innen. Social Media bietet zum anderen die digitale Ergänzung, denn hier können wir Interessierten die Welt des Handwerks hautnah zeigen.“

Alle Betriebe aus Rheinhausen sind dazu aufgerufen den Hashtag #machdeinhandwerk zu nutzen. Bei Berufsorientierungsangeboten in Schulen fordern die Berater der Handwerkskammer die Schülerinnen und Schüler auf, durch alle Beiträge mit #machdeinhandwerk zu scrollen und zu schauen, was sie interessiert.

Wer sich für die Kampagne 2023/2024 bewerben möchte, kann unter [j.mehr@hwk.de](mailto:j.mehr@hwk.de) Kontakt aufnehmen. Alle anderen können durch Interaktion unterstützen. Durch Likes, Kommentare und geteilte Inhalte wird die Aufmerksamkeit für #machdeinhandwerk größer. **JM**